

Pressemitteilung

Kassel, den 03.11.2021

## KONZERTSPEKTAKEL UND CHORGESANG

*Spiel mit Klang, Licht, Raum und Stunt-Performance sowie A-cappella-Chorkonzert zwischen Licht und Schatten*

**Kassel.** Die diesjährigen Kasseler Musiktage enden dort, wo sie begonnen haben: in der **Martinskirche**. Mit **Masters of Dark Matter** findet hier am **5. November um 20.00 Uhr** ein echtes Orgel-Konzertspektakel statt. Bereits im Eröffnungskonzert war die Organistin **Ines Schüttengruber** zu erleben – nun zieht sie das Publikum mit Musik von Bach bis Messiaen erneut in den Bann der Orgel, in einem medialen Spiel aus Raum, Licht und Stunt-Performance. Besinnliche A-cappella-Klänge des erstmals bei den Musiktagen auftretenden **Jugendkonzertchor der Chorakademie Dortmund** beschließen das Festival am **7. November um 18.00 Uhr** mit einem Programm, das mit den gegensätzlichen Polen leidvoller Erfahrung und hoffnungsbringender Lichtblicke spielt. Zuvor findet **um 10.00 Uhr** der jährliche **Festgottesdienst** zum diesjährigen Motto „Spielst du?“ statt, in dem die **Kantorei St. Martin** unter Kirchenmusikdirektor **Eckhard Manz** Teile aus Arvo Pärts betörender Berliner Messe singen wird.

Nachdem sie im vergangenen Jahr die pandemischen Konzertbegehungen in der documenta-Halle für die Kasseler Musiktage entwickelt haben, verwandeln die Brüder **Nick und Clemens Prokop**, die unter dem Namen **TYE Shows** (trust your ears) die Wahrnehmung von Musik verändern möchten, in diesem Jahr die Martinskirche in einen einzigartigen Raum, in dem sich Licht, Stunt-Performance, Text und Musik auf magische Weise verbinden. Das Spiel mit Geheimnissen der dunklen Materie wird von den Klängen der weltweit bewunderten Rieger-Orgel ausgelöst. Die von der österreichischen Organistin **Ines Schüttengruber** gespielten Klänge Gustav Holsts, Olivier Messiaens, Johann Sebastian Bachs u. a. werden dabei mit der Stunt-Performance der Bewegungskünstler **Simone Fluhr und Kris Madden** verbunden. Texte von Clemens Prokop zu den **Masters of Dark Matter** liest der Schauspieler **Marius Bistrizky** aus dem Ensemble des Staatstheater Kassel.

Zum Abschluss der diesjährigen Kasseler Musiktage ist erstmals der **Jugendkonzertchor der Chorakademie Dortmund** in der Martinskirche zu erleben. Unter der Leitung von **Volker Hagemann** vereint das Spitzenensemble des Jugendbereichs von Europas größter Singschule in seinem Programm **Ins Licht** Hoffnung und Leid in einem musikalischen Gesamtbild. Das zentrale Werk des Abends ist das Requiem für Chor a cappella des britischen Komponisten Herbert Howells, dessen Motive Vertrauen, Hoffnung und Liebe der Endgültigkeit des Todes gegenübergestellt werden und in ergänzenden Stücken von Max Bruch, Heinrich Schütz, Knut Nystedt u. a. buchstäblich ins Licht gerückt werden. Das Konzert steht sinnbildlich für den Wiedereinstieg der jungen Sänger\*innen ins Konzertleben nach coronabedingten Konzertabsagen, Ausgangssperren und Online-Chorproben.

Das **Gesamtprogramm** des Festivals ist über die Homepage [www.kasseler-musiktage.de](http://www.kasseler-musiktage.de) abrufbar. Die detaillierte Programmvorschau sowie Pressefotos zum honorarfreien Abdruck haben wir Ihnen unter [www.kasseler-musiktage.de/downloads](http://www.kasseler-musiktage.de/downloads) zum Download bereitgestellt.

**Karten** für alle Veranstaltungen sind über unseren [Onlineshop](#), sämtliche Reservix-Vorverkaufsstellen sowie über unser Kartentelefon 0561-316 450 0 zu erwerben.

Für alle Veranstaltungen gilt die am Veranstaltungstag jeweils bestehende Version der Corona-Schutzverordnung und des bestehenden **Hygienekonzepts**.

### **Wir danken den Förderern und Sponsoren der Kasseler Musiktage 2021**

B. Braun Melsungen AG | Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst | Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien | Initiative Musik gGmbH | Neustart Kultur | Stadt Kassel | Landgraf-Moritz-Stiftung | Kasseler Sparkasse | Evangelischer Stadtkirchenkreis Kassel | Förderverein R.D. e.V. | Freundeskreis der Kasseler Musiktage | Hübner GmbH & Co. KG | Prof. Dr. Ludewig + Sozien | Gerhard-Fieseler-Stiftung | Städtische Werke AG | WINGAS GmbH | Bärenreiter-Verlag | Glinicke Unternehmensgruppe | Axel Bergmann Stiftung | spalckhaver/keuneke/baum – Rechtsanwälte und Notare | KGA Verlags-Service GmbH & Co. KG | Starke und Reichert GmbH | Alkor Edition Kassel GmbH | Furore Verlag | loud GmbH | Renthof Kassel | sowie weiteren Spendern, die hier nicht genannt werden wollen

Werbe- und Medienpartner: hr2-kultur | Hessisch/Niedersächsische Allgemeine Zeitung | Kassel Marketing | LED Marketing GmbH